

## Steuerung der Maschine:

Die Dampfvertheilung geschieht auf folgende neu erfundene Weise.

Auf Blatt III Fig. 182 sind a b c d die nach den 4 Zylindern führenden Canäle & zwar gehören immer 2 gegenüberliegende Canäle auch zu 2 entgegengesetzten Zylindern. O ist ein ringförmiger Austritts-  
canal für den Abdampf & steht mit den auf Blatt II  
Fig. 2 gezeichneten Canälen W, X, Y & G in Verbindung.  
V ist ein Kreisförmiger Schieber, welcher um eine gewisse  
Größe zur Drehaxe des Cylinder-Körpers exzentrisch  
gestellt ist. Sein Querschnitt ist wie Fig. 2 zeigt  
muschelförmig & so breit daß der inwendige hohle  
Raum immer mit dem ringförmigen Austrittscanal  
in Verbindung steht. Die Form der Canäle & die  
Exzentrizität des Kreisschreibers ist derart gewählt  
daß für jeden Canal a b c & d während beinahe  
 $180^\circ$  Umlaufung eine Verbindung mit dem Schieberkanale  
resp. Dampfzufluss & während beinahe  $180^\circ$  Umlaufung  
eine Verbindung mit dem Abdampfquerschnitte O statt findet &  
zwar ist bei 2 entgegengesetzten Canälen immer der  
eine in Verbindung mit der Zustromung während  
der andere mit der Auströmung communiert.  
Hieraus ergibt sich, daß durch Drehung des  
Cylinder-Körpers resp. der Öffnungen a b c d  
(welche über diep noch sich in gleichen Entfernung  
vor der Drehaxe aus sich befinden müssen) & durch  
Festhalten des exzentrischen Kreisschreibers V  
für sämtliche 4 Zylinder eine vollständig  
richtige den einzelnen Kolbenstellungen entsprechende  
Dampfvertheilung statt finden muß. Das  
Festhalten des Schreibers V geschieht durch den Hebelk.,  
welcher durch das Rohr T mit dem Schieber ver-  
sehen. Verbindung steht. (siehe Blatt II Fig. 1. & 2 u. 3)  
Es ist sofort einleuchtend, daß durch Umlaufen  
des Schreibers um den Winkel  $\alpha$  Fig. 1 Blatt III